Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Hoch- und Straßenbau der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung:	Dienstag, 19.02.2019
Raum, Ort:	Besprechungszimmer 102 - Ilmenau -, I. OG, Kreishaus, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	17:30 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 21.11.2018

6 Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Uelzen (RROP);
Sachstandsbericht

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

8 Anfragen

9 Einwohnerfragestunde

10 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Ziplys, Kurt	SPD	
KTA Jordan, Markus	GRÜNE	
KTA Beecken, Uwe	UWG	
KTA Cordes, Hans-Jürgen	CDU	
KTA Dobslaw, Andreas	SPD	
KTA Fabel, Rainer	FDP	
KTA Kohlmeyer, Thomas	AfD	Vertretung für: Herrn KTA Armin-Paulus Hampel
KTA Mocek, Christian	CDU	
KTA Staßar, Edgar	CDU	

Verwaltung

BD Linke, Tobias	Dez. III	
Seeck, Christof	Amt 63	
KAR Lotz_GM, Stefanie	Amt 70	

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Hampel, Armin-Paulus	AfD	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 21.11.2018

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:
Das Protokoll wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

---

6 . Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Uelzen (RROP); Sachstandsbericht

Herr Seeck berichtet, dass das ArL Lüneburg das vom Kreistag am 19.09.2018 als Satzung beschlossene RROP 2018 nicht genehmigt hat. Eine Ablehnung konnte abgewendet werden; stattdessen wurde die Genehmigungsfrist einvernehmlich um vier Monate bis zum 20.04.2019 verlängert. In dieser Zeit wurde ein erneutes Beteiligungsverfahren für den Entwurf 2019 des RROP durchgeführt.
Weitere Informationen gibt Herr Seeck anhand der beigefügten Präsentation (Anlage 1).

Auf Nachfrage von Herrn Fabel erklärt Herr Seeck, dass neben der Streichung des Vorranggebietes Masendorf auch alle anderen „gewünschten“ Änderungen des ArL verarbeitet wurden. Jetzt bleibt zu hoffen, dass das erneute Beteiligungsverfahren und die in diesem Rahmen eingehenden Stellungnahmen keine neuen beteiligungsrelevanten Änderungen entstehen lassen. Mit den bereits geprüften Inhalten soll sich nicht befasst werden. Tatsächlich besteht eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem ArL, um das Ziel der Genehmigung zügig nach dem geplanten erneuten Satzungsbeschluss am 02.04.2019 zu erreichen.

Herr Jordan erinnert daran, dass die Grünen bei dem Beschluss der Satzung eine Vertagung beantragt hatten, um die Nicht-Genehmigung zu verhindern. Nun sei es zur Streichung der relativ großen Fläche Masendorf gekommen. Seine Frage, ob dadurch andere Potentialflächen wieder zum Zuge kämen, verneint Herr Seeck: der prozentuale Anteil der Vorranggebiete Windenergienutzung an der Landkreisfläche sinke nun von 1,47 % auf 1,32 %. Es gebe viele Landkreise, die unter dieser Quote liegen. Herr Ziplys erwähnt, dass ursprünglich 2 % angestrebt waren.

Herr Dobslaw erwidert auf Herrn Jordans Anmerkung, dass das RROP längst nicht so weit wäre wie derzeit, wenn damals der Beschluss nicht gefasst worden wäre. Nun sei der Landkreis kurz vor der Zielerreichung.

Herr Fabel ergänzt, dass die Quote von 1,32 % nur ein theoretischer Wert sei, die Einzelanträge werden zeigen, wie viele Anlagen tatsächlich gebaut werden. Mittlerweile laufen viele Zuschläge für Ausschreibungen der Windmüller bald aus. Wirklich viel sei im Landkreis Uelzen noch nicht erreicht worden, um die Windenergie zu fördern.

Herr Jordan bezweifelt, ob grundsätzlich die besten Standorte ausgewählt worden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Ziplys den Tagesordnungspunkt.

---

7 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Unter Berichte weist Frau Lotz auf die ausliegenden Jahresbroschüren der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen hin, in der sowohl der Landkreis als auch die Hansestadt Uelzen Mitglieder sind. Auf weitere Sicht sei ihr Ziel, die Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsens“ zu erreichen – evtl. in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Uelzen und der HeideRegion. In 2018 haben Stadt und Landkreis Wolfenbüttel die Zertifizierung erhalten, auch aufgrund einer gelungenen Kooperation.

Das Radwegekonzept des Landkreises sei in Arbeit bei dem beauftragten Büro PGV. Kürzlich war die Amtsleiterin dort, um weitere Abstimmungen zu besprechen. Sie hoffe, in der nächsten Sitzung am 26.03.2019 ein Zwischenergebnis vorlegen zu können. Die Prioritätenliste für Radwege an Kreisstraßen soll zum Ausschuss am 28.05.2019 vorliegen.

Herr Beecken fragt nach der aktuellen Rechtlage zur Benutzungspflicht von Radwegen, was von KTA Dobslaw in seiner Funktion als Polizist ausführlich erklärt wird.
Abschließend gibt Baudezernent Linke einige Informationen in Sachen Kreishausneubau. Die Auswahlkommission habe am 18.02.19 erstmals beraten. Auf dieser Basis stehen nun weitere Verhandlungsgespräche an. Da es sich um ein laufendes Vergabeverfahren handelt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht weitergehend berichtet werden; es sei aber insgesamt gut gewesen, die Ausschreibung zu wiederholen.

---

8 . Anfragen

Herr Beecken berichtet, dass er bei dem Bruch eines Windradblattes bei Hanstedt I/Brauel in direkter Nähe war. Für ihn hat sich die Frage gestellt, wer für solche Vorfälle zuständig sei: Polizei? Feuerwehr? Genaues Wissen darüber liegt nicht vor.
BD Linke regt an, sich vornehmlich an die 112 zu wenden. Er fügt hinzu, dass die Ursache gutachterlich untersucht werde. Die Anlagen haben grundsätzlich eine Bauartzulassung und seien insofern grundsätzlich genormt, auch hinsichtlich etwaiger Prüfintervalle. Im Turnus von anfangs vier Jahren, später zwei Jahren muss die Anlage danach geprüft werden. Die Betriebserlaubnis belaufe sich insgesamt auf 20 Jahre, zur Verlängerung sei ein statischer Nachweis erforderlich.

Herr Dobslaw reicht den Wunsch der Initiative „Unser Dorf hat Zukunft“ aus der Gemeinde Lüder auf eine Mittelstreifen-Markierung in Höhe der Gaststätte Grote weiter. Die Kreisstraßenverwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

---

9 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

10 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

KTA Kurt Ziplys i.V. T. Linke

Vorsitz Landrat

S. Lotz
Protokollführung